

An die PostFinance Vorsorgestiftung 3a

## Persönliche Angaben

Vorsorgekontonummer	_____
Name	_____
Vorname	_____
Geburtsdatum	_____
Telefon	_____

## Auswahl Vorsorgefonds (pro Auftrag nur eine Auswahl möglich)

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> PostFinance Pension 25 (Valorennr. 1205626)  | <input type="checkbox"/> PostFinance Pension 45 (Valorennr. 1205620)   |
| <input type="checkbox"/> PostFinance Pension 75 (Valorennr. 31679313) | <input type="checkbox"/> PostFinance Pension 100 (Valorennr. 48478168) |

## Einmaliger Auftrag

- |  |           |  |
|--|-----------|--|
| <input type="checkbox"/> Zeichnung (Kauf) Betrag <sup>1</sup>    | CHF _____ | <input type="checkbox"/> Zeichnung (Kauf) bestehendes Vorsorgekontoguthaben <sup>1</sup> |
| <input type="checkbox"/> Rücknahme (Verkauf) Betrag <sup>2</sup> | CHF _____ | <input type="checkbox"/> Rücknahme gesamter Bestand <sup>2</sup>                         |

<sup>1</sup> Mindestbetrag CHF 100.–. Die Zeichnung (Kauf) erfolgt auf das nächstmögliche Ausführungsdatum.

<sup>2</sup> Der Erlös wird dem Vorsorgekonto 3a gutgeschrieben.

## Fondssparplan

- ☐ Eröffnung Fondssparplan:  
vom Vorsorgekontoguthaben regelmässig in den gewählten Vorsorgefonds investieren
- |                             |   |                                       |  |
|-----------------------------|---|---------------------------------------|--|
| Betrag <sup>3</sup>         | _____   | erstes Ausführungsdatum <sup>4</sup>  | _____  |
| letztes Ausführungsdatum    | _____   | <input type="checkbox"/> auf Widerruf |  |
| Periodizität Fondszeichnung | <input type="checkbox"/> zweimal monatlich <sup>5</sup> | <input type="checkbox"/> monatlich    | <input type="checkbox"/> alle zwei Monate <input type="checkbox"/> vierteljährlich |
- ☐ Annullierung (Fondssparplan stoppen)<sup>6</sup>

<sup>3</sup> Der Mindestbetrag beträgt CHF 100.–.

<sup>4</sup> Fällt das Ausführungsdatum auf einen Samstag, Sonntag oder allgemeinen Feiertag, erfolgt die Zeichnung (Kauf) am nächstmöglichen Ausführungsdatum.

<sup>5</sup> Das erste Ausführungsdatum muss zwischen dem 1. und dem 15. des Monats liegen.

<sup>6</sup> Beinhaltet nicht den Verkauf von Fondsanteilen. Es werden lediglich die regelmässigen Kaufaufträge gestoppt.

## Dauerauftrag für Fondsanlage

- ☐ Erfassung Dauerauftrag:  
Sämtliche künftige Einzahlungen auf das Vorsorgekonto 3a in den gewählten Fonds anlegen. Als Einzahlung gilt jede Gutschrift auf dem Vorsorgekonto 3a, inkl. Zinsgutschriften
- ☐ Annullierung bestehender Dauerauftrag<sup>7</sup>

<sup>7</sup> beinhaltet nicht den Verkauf von Fondsanteilen. Es werden lediglich die Kaufaufträge gestoppt.

**Wichtig zu wissen:** Ein Vorsorgefonds kann nur dann gezeichnet werden, wenn mich ein PostFinance-Kundenberater persönlich beraten hat, oder wenn ich ausdrücklich auf eine Beratung verzichtet habe (Beratungsverzicht).

Ohne ausdrücklichen Beratungsverzicht bestätige ich mit meiner Unterschrift, dass mich der PostFinance-Kundenberater über die allgemeinen Risiken von Fondsanlagen sowie die Risiken, den Anlagecharakter und die Kosten der getätigten Anlagen informiert hat. Zudem hat mir der PostFinance-Kundenberater zwei Dokumente zur Verfügung gestellt:

1. das Dokument zu den Risiken von Fondsanlagen
2. das Key Investor Information Document (KIID) – und zwar für jeden einzelnen Fonds, den ich gezeichnet habe.

☐ **Ich verzichte auf eine Beratung (Beratungsverzicht)**

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit dem Anlagefondsgeschäft vertraut bin. Insbesondere kenne ich die Funktionsweise und Risiken von Vorsorgefonds.

Die Vorsorgefonds sind nach schweizerischem Recht aufgelegt und sind Fonds für qualifizierte Anleger. Die PostFinance Fonds Pension 25 und 45 entsprechen den Vorschriften des BVV 2. Der Aktienanteil von PostFinance Pension 75 und PostFinance Pension 100 ist, gestützt auf Art. 50 Abs. 4 BVV 2, höher als bei herkömmlichen Vorsorgefonds. Der Auftrag hat schriftlich per Brief bei der PostFinance Vorsorgestiftung 3a einzugehen. Sollten die Angaben auf diesem Formular unvollständig oder unklar sein, so kann die Ausführung des Fondsauftrags auf den nächstmöglichen Termin nicht garantiert werden. Die Stiftung haftet nicht für dadurch entstehende Kursdifferenzen.

Ich nehme zur Kenntnis und bin damit einverstanden, dass PostFinance im Rahmen des Vertriebs von Anlagefonds Entschädigungen von Dritten erhalten kann. Ich verzichte ausdrücklich auf deren Ablieferung und bin damit einverstanden, dass PostFinance diese als Entschädigung für die erbrachten Leistungen einbehält. Die Entschädigungen können sich laufend ändern. Die aktuellen Übersichten sind im Dokument «Kosten und Vertriebsentschädigungen» unter [postfinance.ch/fonds-publikationen](https://postfinance.ch/fonds-publikationen) ersichtlich.

Ort \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

**Bitte Formular senden an:**

PostFinance Vorsorgestiftung 3a  
Postfach  
CH-4002 Basel

In einem Anlagefonds werden viele kleine Vermögen zu einem grossen vereint. Professionelle Fondsmanager verwalten diese Vermögen und streben optimale Erträge an. Sie als Anleger setzen Ihr Kapital dank breiter Streuung einem verminderten Risiko aus. Je nach Anlagefonds werden Investitionen bspw. in Geldmarktanlagen, Obligationen, Aktien, Immobilien oder Rohstoffe getätigt. Es gilt: Höhere Gewinnerwartungen bedeuten entsprechend mehr Risiko. Durch die Zeichnung eines Anteilscheins tragen Sie anteilmässig die Risiken der im Fonds enthaltenen Anlagen. Das Ziel des Anlagefonds und die Anlagegrundsätze sind den Verkaufsprospekten, den Fondsverträgen, den Key Investor Information Documents (KIID) bzw. den Basisinformationsblättern (BIB) oder den vereinfachten Prospekten der jeweiligen Fonds zu entnehmen. Bitte beachten Sie, dass die vergangene Performance keine Garantie für die zukünftige Entwicklung darstellt.

In der aktuellen Entwicklung der Märkte können erwartete Ereignisse vorweggenommen werden. Preisveränderungen entstehen damit grundsätzlich, wenn die Erwartung der Marktteilnehmer nicht der Realität entspricht.

Es sind dabei im Wesentlichen folgende Risiken zu beachten:

## Markt- und Kursänderungsrisiko

Trotz einer breiten Streuung des Fondsvermögens kann nicht verhindert werden, dass eine rückläufige Gesamtentwicklung an einem oder mehreren Börsenplätzen zu Korrekturen bei den Anteilspreisen führt. Das Risikopotenzial ist bei Aktienfonds grundsätzlich höher als bei Obligationenfonds. Eine allfällige Kursbewegung eines im Fonds angelegten Wertpapiers widerspiegelt sich im Preis des Anteilscheins.

## Währungsrisiko

Lauten die Anlagen auf ausländische Währungen, besteht ein zusätzliches Währungsrisiko, wenn der entsprechende Devisenkurs sinkt. Einfluss auf den Devisenkurs eines Landes haben bedeutsame Komponenten wie die Inflationsrate, die Zinsdifferenzen zum Schweizer Zinsniveau, die Einschätzung der Konjunktorentwicklung, die weltpolitische Situation und die Sicherheit der Geldanlage. Aber auch psychologische Elemente wie mangelndes Vertrauen in die politische Führung des Landes können eine Währung beeinflussen.

## Zinsschwankungsrisiko

Die Ungewissheit über die zukünftigen Veränderungen des Marktzinsniveaus kann zu vermehrten Zinsschwankungen führen. Auch eine höhere, erwartete Inflation oder Veränderungen in der Bonität (Kreditwürdigkeit) beeinflussen die Obligationenpreise. Bei sinkenden Kapitalmarktzinsen steigt beispielsweise der Wert von Obligationen und damit ihr Kapitalwert und umgekehrt. Zinsänderungen können sich auch auf Aktienkurse auswirken; sie sind jedoch bereits im Kursänderungsrisiko berücksichtigt (vgl. Abschnitt Markt- und Kursänderungsrisiko). Je nach Anlageschwerpunkt des Fonds werden sich die Zinsschwankungsrisiken entsprechend auf den Anteilspreis des Fonds auswirken.

## Risikokonzentration bei spezialisierten Fonds

Mit Aktien-, Obligationen- und Spezialitätenfonds können grundsätzlich höhere Erträge bzw. Verluste erzielt werden als mit Fonds mit breiterer Streuung. Es gelten engere Bedingungen bezüglich der Anlagemöglichkeiten. Dadurch können im Erfolgsfall zwar höhere Renditen erzielt werden, bei grösseren Abwärtsbewegungen der Kurse steigt aber auch das Verlustrisiko. Durch Ihre Anlageentscheidung für einen solchen Fonds akzeptieren Sie also von vornherein eine grössere Schwankungsbreite beim Preis Ihrer Anteile.

## Risiken bei Anlagen in Immobilienfonds

Immobilienanlagen können entweder direkt über den Kauf von Immobilien oder indirekt mit einer Investition in Immobilienaktiengesellschaften erfolgen. Immobilienanlagen beruhen auf physischen Werten, den Liegenschaften und Grundstücken. Diese sind letztlich Unikate, für die es keinen geregelten Handel gibt. Immobilien reagieren auf Zinsänderungen teilweise ähnlich wie Obligationen: Bei tiefen Zinsen sind beispielsweise Hypotheken günstig und es ist einfacher, überdurchschnittliche Erträge zu erwirtschaften; umgekehrt schmälern hohe Zinsen die Erträge. Zudem können fiskalische Anreize des Staates zur Förderung des Immobilienkaufs sowie attraktive Kreditbedingungen zu Preissteigerungen führen. Zusätzlich haben die prozentualen Auf- oder Abschläge

(Agio/Disagio) zum Nennwert der Immobilienanlage einen Einfluss auf die Rendite von Immobilienfonds.

## Anlagen in Emerging Markets

Unter den Emerging Markets werden aufstrebende Märkte verstanden. Es handelt sich dabei um wirtschaftlich unterentwickelte aber aufstrebende Länder, die sich auf dem Weg zu einer Industrienation befinden – sogenannte Schwellenländer. Übliche Abgrenzungskriterien sind das Pro-Kopf-Einkommen, der Entwicklungsstand des Finanzsektors sowie der Anteil des Dienstleistungssektors an der Gesamtwirtschaft eines Landes. Investitionen in die Emerging Markets sind mit Risiken verbunden, die in entwickelten Ländern weniger vorkommen, wie zum Beispiel:

- Politische Risiken: Kurzfristig können Umwälzungen in Politik oder Wirtschaft auftreten. Es können staatliche Kontrollen von Vermögenswerten erfolgen, bzw. deren Verfügbarkeit eingeschränkt werden
- Wirtschaftliche Risiken: Die Reaktion auf Änderungen des Zinsniveaus oder der Inflationsraten kann stärker ausfallen als in entwickelten Ländern. Teilweise fehlt auch eine Finanzmarktstruktur oder sie wird ungenügend überwacht
- Marktrisiken: Die Liquidität, die Transparenz oder auch die Effizienz der Märkte sind teilweise ungenügend, und die Regulierung ist nicht so ausgeprägt wie in entwickelten Ländern.

## Investition in Rohstoffe

Bei Rohstoffen handelt es sich um physische Güter, die z.B. in der Landwirtschaft oder im Bergbau produziert und im Hinblick auf ihre Verwendung als Basiswert für eine Transaktion standardisiert werden. Derivate auf Rohstoffe wie Energieträger, Edelmetalle und andere Metalle sowie landwirtschaftliche Produkte werden an Futures-Märkten gehandelt. Der Preis von Rohstoffen wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst, wie zum Beispiel:

- Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage
- Klima- und Naturkatastrophen
- Staatliche Programme und Regulierungen, nationale und internationale Ereignisse
- Staatliche Eingriffe, Embargos und Tarife
- Zins- und Wechselkursschwankungen
- Bestimmungen bezüglich Geldpolitik, Handels-, Fiskal- und Devisenkontrollen

Aus diesen Variablen können sich zusätzliche Anlagerisiken ergeben.

Rohstoffanlagen können grösseren Wertschwankungen als herkömmliche Anlagen unterliegen, wobei die Rohstoffrenditen oft auch kurzfristig einbrechen können. Die Preisschwankungen eines Rohstoffs wirkt sich auch auf den Wert und damit auf den Preis eines Terminkontraktes dieses Rohstoffs aus. Bei beschränkter Marktaktivität kann die Handelbarkeit eines Kontrakts eingeschränkt werden. Dies kann je nach Situation zu bedeutenden Preisveränderungen führen.

© PostFinance AG, Juni 2013